

Ivet

## PROJEKTSTAND P7

*Der April macht was er will*

Direkt in der ersten Aprilwoche hatten wir den langersehnten Vor-Ort-Termin mit Mitarbeitenden des Bauamtes. Dieser verlief positiv, hinsichtlich der Folientunnel, der Siloüberdachung und des Wildschutzzauns. Kurze Irritation entstand, als klar wurde, dass die von uns geplanten Container nicht auf unserem Pachtgrund, sondern ausschließlich an die vorhandene Halle gestellt werden dürfen. Auch spricht sich das Bauamt für die langfristige Lösung eines Anbaus aus. Alles nur nach erfolgter Bauantragsbewilligung. Mit Hr. Heryschek haben wir einen Bauplaner gefunden, der die Anträge für uns bearbeitet und einreicht. Da die Privilegierung nun nur auf politischer Ebene geregelt werden kann, und dies unter Umständen für dieses Jahr zu optimistisch ist, sind wir vom Bauamt und deren gesetzlichen Regelungen abhängig.

In der ersten Woche trafen wir uns auch mit Lioba von Ackerwert, die uns auch schon bei dem Pachtvertrag unterstützte und wurden sehr gelobt hinsichtlich unserer Pläne für die Flächen. Ebenso vom Bund Naturschutz, mit dem Quirin bezüglich Hecken in Kontakt steht. Wer Heckenpate werden möchte, bzw. wissen möchte was das ist, kann sich gerne an [iveta.stefanides@regionalkollektiv.de](mailto:iveta.stefanides@regionalkollektiv.de) wenden.

Auch ist die Planung für die Siloüberdachung weiter vorangeschritten, mit dem Einsatz unseres Aufsichtsratsmitglieds Raphael und Genossen Tim steht

der zeitnahen Umsetzung nichts mehr im Wege.

Der Brunnen ist zwar gebohrt und das Wasser fließt (zugegebenermaßen könnte der Druck etwas höher sein), wir beschäftigen uns gerade aber weiter mit der Wasserinfrastruktur, da die derzeit bebaute Fläche versorgt ist aber noch einige Meter an Leitung verlegt und praktikable Lösungen noch installiert werden müssen.



*Unser roter Bauwagen zieht um – schon bald findet ihr ihn am Klötzlmühlbach*

Nun liegen einige Termine mit Elektrikern hinter mir und ich muss sagen, das Thema Strom haben wir alle leider komplett unterschätzt. Die Entnahme an der Halle kann aus Spannungsgründen nicht erfolgen, da kein zweiter Hausanschluss seitens Stadtwerke genehmigt wird, sind wir auf die Entnahme vom Haupthaus angewiesen. Dies hat einige Tücken, denn der Strom vom Haupthaus muss nach Außen gelegt werden, und das über 100 Meter lange Kabel professionell verbuddelt und angeschlossen werden. Hierbei hatten wir leider eine komplette Kosten-Fehlplanung, da wir letztes Jahr von Stromentnahme aus der Halle ausgingen, rechneten wir mit Kosten in Höhe von ca 2000€, da die Entnahme nun vom Haupthaus erfolgen muss, sind wir hier leider bei Real-

Kosten im fünfstelligen Bereich. Auch hier spielt die Rohstoff-Krise gegen uns.

Es wurde nach langem hin und her nun eine Entscheidung für dieses Jahr getroffen. Angesichts der derzeitigen welt-politischen Lage, die leider auch uns stark betrifft, werden wir dieses Jahr eine slow-Version anstreben. Was bedeutet dies: für einen reibungslosen Ablauf benötigen wir eine Kühlmöglichkeit, einen Raum in dem gepackt, gelagert etc. werden kann und um die ganz-jährige Versorgung gewährleisten zu können, zwei Folientunnel. Glücklicherweise konnten wir uns schon einmal eine kleine Kühlung mit 8m<sup>2</sup> sichern. Diese ist in Modulbauweise aufgebaut, also auch zukünftig verwendbar. Mit der Siloüberdachung schaffen wir einen "Raum" von 60m<sup>2</sup>. Diese beiden Sachen sind nach dem letzten Finanzierungsaufruf finanziert, vielen Dank! Für die Folientunnel fehlen derzeit noch 16.000 €.

**Angersdorfer Markt**  
27.-29. Mai 2022

KUNSTHANDWERK  
KONZERTE & KINO  
BIERGARTEN  
KINDERPROGRAMM

FR AB 14:00 UHR      ANGERSDORF 3  
SA & SO AB 12:00 UHR      84178 KRÖNING

WWW.ANGERSDORFER-MARKT.DE

Adam und e.V.      DOMINANTE JUGENDARBEIT LANDKREIS LANDSHUT      M D

Claudia

## KRAFTPAKETE VOM ACKER

*Das Radieserl*



Leuchtend rot, saftig und knackig-frisch läutet das Knollengemüse die neue Erntesaison ein. Die kleine Schwester vom Radi zählt zu den Kreuzblütlergewächsen und versorgt uns mit einer Vielzahl an Vitaminen, Mineralien und Mikronährstoffen sowie wertvollen Senfölen.

Letztere sind für die würzig-scharfe Note verantwortlich und naturheilkundlich betrachtet von großem Interesse, denn sie können unterstützend gegen Bakterien, Pilze und manchen Viren eingesetzt werden.

Radieschen beliefern uns mit Vitamin C, Vitamin K, B-Vitaminen einschließlich der Folsäure. Weiter sind viele Mineralstoffe und Spurenelemente enthalten, unter anderem Calcium, Kalium, Eisen, Magnesium oder Kupfer.

Wusstet ihr das man die Blätter der Radieschen wie Kohlgemüse oder Spinat zubereiten kann? Für den Kompost sind die knackigen Blätter viel zu schade, denn darin stecken neben den o.g. wertvollen Inhaltsstoffen auch noch reichlich Chlorophyll, das die Blutbildung unterstützt.

Besonders empfehlenswert ist der Verzehr von Radieschen für Menschen, die an Rheuma oder Gicht leiden, da die

enthaltenen Inhaltsstoffe die Beschwerden mildern können.

Wem Radieschen zu scharf sind oder aufstoßen, der legt die Wurzelknollen ohne Grün für 2-3 Minuten in warmes Wasser. Im Anschluss werden die Radieschen fein aufgehobelt, leicht gesalzen und ruhen danach zugedeckt für 5 Minuten, dann steht dem Genuss der würzigen Knolle nichts mehr entgegen.

Max

## MITGLIEDERGSCHICHTN

*Wer wir sind und was uns bewegt*



Schon seit ich denken kann fasziniert mich die Landwirtschaft. Berufswunsch seit jeher, Bauer. Auf kleineren wie größeren Höfen, die mir seit meinem 20 Lebensjahr zeitweise ein Heim boten und immer noch bieten, sammelte ich Erfahrungen im Gemüseanbau, der Tierhaltung, dem Traktorfahren 🤗👍 und vielen weiteren Tätigkeiten der Landwirtschaft. Neben der Schönheit der Natur, der Komplexität und Vielschichtigkeit Bäuerlicher Arbeit wurden mir aber auch immer mehr die gravierenden Auswirkungen menschlicher Maßlosigkeit bewusst. Tierquälerei, der Einsatz von Pestiziden und die Ausbeutung von Mensch und Natur schockierten und frustrierten mich immer mehr.

Im Jahr 2018, ich lebte nun schon einige Zeit bei Werner auf einem wunderschönen Einödhof 50 km vor Landshut, schien die Zeit reif für eine regionale Lebensmittelversorgung mittels Graswurzelbewegung. Zusammen mit Moritz, Eva, Hans, Evi, Hartmut, Oskar, Falk, Veronika, Feli, Annegret, Anna, Andy und vielen weiteren tollen Menschen wurden Pläne geschmiedet, die von der Entwicklung einer Regionalwährung bis hin zum Konzept der Solawi reichten. Bei Besuchen anderer Projekte war es schließlich die Kartoffelkombinat eG bei München, die uns konzeptionell von der Gründung einer eigenen Solawi Genossenschaft überzeugte. So starteten wir im April 2019 mit einer improvisierten Gärtnerei auf einem lehmigen Acker in Oberkirchberg, mit rudimentärer Wasserversorgung und vielen kurzfristig erdachten Lösungen, dafür mit umso mehr Ehrenamt und Fleiß vieler Mitglieder. Daraus wurde ab 2020 eine solide Anbaukooperation mit Daniel die viele kleine Schritten in einen professionalisierten Geschäftsbetrieb ermöglichten. Weiter ging es mit dem Aufbau einer eigenen Gärtnerei in Landshut, hier sind wir mittendrin. Das alles und so viele Details mehr sind die spannende Unternehmensgeschichte der noch jungen Regionalkollektiv eG. Ich bin immer wieder erstaunt mit wie wenig Mitteln vor allem durch eine gemeinsame Vision, viel Ehrgeiz und Zuversicht und einem guten Konzept so vieles möglich wurde. An dieser Stelle möchte ich von ganzem Herzen Danke sagen an alle die ein Stück oder den ganzen bisherigen Weg mit mir, vor allem aber mit uns als Solidarische Landwirtschaft gegangen sind ❤️

In den vergangenen 4 Jahren habe ich unglaubliche bereichernde Erfahrungen gemacht, viele schöne und manch bewegende Augenblicke erlebt und viele großartige Menschen kennen gelernt. Auch hat sich eine richtig gute



Truppe an Angestellten und Ehrenamtlichen zusammengefunden, die das operative Geschäft souverän meistert. Innerhalb der Vorstandschaft gab es aber immer wieder strukturelle und zwischenmenschliche Probleme, manche Krisen und Konflikte sind entstanden, wurden gelöst oder verdrängt. Diese kräftezehrenden Prozesse sind nicht spurlos an mir vorbeigegangen. Mit dem Aufbau der neuen Gärtnerei sind wir nun erneut in einer kräftezehrenden Gründungsphase. Für die eG wünsche ich mir die Weiterentwicklung einer klaren, von allen getragenen Vision und insbesondere innerhalb der Führung mehr Stabilität und Ruhe, damit auch zukünftig mit ganz viel Freude und Vertrauen an der so sinnvollen und schönen Idee „Solidarische Landwirtschaft“ gearbeitet werden kann. Ich bleibe der Genossenschaft auch weiterhin tief verbunden und bin nach all den Höhen und Tiefen immer noch fest davon überzeugt, dass die Zeit nie besser war, um die Erzeugung von guten, regionalen Lebensmitteln gemeinsam in die Hand zu nehmen. Ich hoffe sehr, dass uns der Spagat zwischen wirtschaftlicher Tragfähigkeit und sozialer wie ökologischer Nachhaltigkeit gelingt und setze viel an eine konstruktive Generalversammlung, auf der die Weichen für eine solide Zukunft gestellt werden können.

Herzliche Grüße

Max

Flo/Severin/Max

## GÄRTNEREIUPDATES

*Was passiert am Acker?*

Am Klötzlmühlbach wurden im April schon allerhand Kulturen gepflanzt. Darunter Fenchel, Kohlrabi, Mangold

und Schnittlauch. Außerdem hat Flo die ersten Hackdurchgänge auf allen Beeten erledigt und sich um einen flächendeckenden -noch provisorischen- Zaun gekümmert. Wegen Coronaerkrankung gabs den ersten eigenen Spinat eine Woche später in euren Ernteanteilen, eine zweite Ladung folgt. Die Bewässerung wurde mit neuen Düsen optimiert, macht aber leider immer noch faxen. Außerdem wurde wie berichtet die Gründüngung ausgesät und ist dank Regen der letzten Wochen gut angelaufen.



*Der im April gepflanzte Kohl hat sich gut eingelebt am neuen Acker*

In Kiblerberg bei Daniel und Severin wurde ein Folienhaus mit Ingwer, ein weiteres mit Paprika und Cocktailtomaten bepflanzt. Das dritte folgt diese Woche mit Strauchtomaten und demnächst kommen auch noch Gurken dazu. Im Freiland wächst und gedeiht was gepflanzt wurde: Zuckerschoten, Petersilie, Salat, Lauchzwiebeln, etc. außerdem Knoblauch, der im Herbst gesteckt wurde. Die Freilandkulturen sollen nächste Woche gehackt werden. Im Freiland werden demnächst Zwiebeln und Lauch gepflanzt. Mehrjährige Kräuter werden gepflegt und gedeihen (Minze, Melisse, Salbei, Liebstöckel, Schnittlauch) Severin hat sich leider die Rückenmuskulatur gezehrt und fällt auf unbestimmte Zeit in der Gärtnerei am Kiblerberg aus.

Bene/Max

## ERNTEVORSCHAU MAI

*Vom Brückenmonat Mai!*

Wie im April ist auch der Mai ein herausfordernder Monat für die Packplanung. Zwar herrscht nun Hochbetrieb in den Gärtnereien und immer mehr Gemüse steht auf dem Acker, richtig viel zu ernten gibt es aber noch nicht. Hinzu kommt, dass nun auch die Lagerfähigkeit von Kartoffeln, Karotten, Zwiebeln, Sellerie und diversem Kohl endgültig an ihr Ende kommt. Glücklicherweise haben wir in den letzten Jahren schon einiges gelernt und dank Folientunnel stehen uns bereits einige Salate zu Verfügung. Auch der Spinat auf unseren neuen Flächen ist nun erntereif und so wird, ergänzt von ersten Radiserl und co. auch die Kiste nun langsam, aber stetig wieder bunter. Auch Apfelsaft und weitere Leckereien der Einmach AG haben wir noch für euch auf Lager. Freut euch im Mai auf:

**Lagergemüse:** Kartoffeln, Karotten, Zwiebeln, und die restliche Bete

**Frisches Gemüse:** Feld- und Schnittsalat, Radieschen, Fenchel, frische Kräuter Bündel (Schnittlauch, Petersilie, Minze, Melisse, Dost, Salbei), Kräutertöpfe (Petersilie und Schnittknoblauch)

**Eingemachtes:** Apfelsaft, Sauerkraut und vieles mehr.



Aufsichtsrat

## TERMINANKÜNDIGUNG

*Einladung zur 5. Generalversammlung*



*April 2019, die eG wird gegründet.*

Liebe Genossinnen und Genossen des Regionalkollektivs, wir laden Euch herzlich ein zur Generalversammlung 2022 am 21. Mai um 18 Uhr (Einlass ab 12 Uhr) im Obergeschoss des Gasthauses zum Freischütz in der Neustadt 446, 84028 Landshut. Kommt bitte gerne schon ab 12 Uhr zum Essen - wir zahlen keine Raummiete und der Wirt erwartet natürlich entsprechenden Umsatz ;)

-Auszug aus der offiziellen Einladungsmail vom 04.05.22 -

„Turnusgemäß stehen diesmal Neuwahlen zu Vorstand und Aufsichtsrat an. Wir brauchen unserer Satzung nach mindestens 2, maximal 4 Vorstände und mindestens 4 bis maximal 6 Aufsichtsräte, jeweils in paritätischer Besetzung. Aktuell sind noch nicht alle Posten besetzt und wir suchen tatkräftige Leute, die Lust darauf haben, gemeinsam unser Regionalkollektiv weiter voranzubringen!

Wenn Ihr Interesse oder Fragen habt, meldet Euch gerne schon vorab unter [aufsichtsrat@regionalkollektiv.de](mailto:aufsichtsrat@regionalkollektiv.de)

Bei Fragen zur Tagesordnung, für Änderungs- oder Ergänzungswünsche meldet Euch bitte zeitnah unter

[aufsichtsrat@regionalkollektiv.de](mailto:aufsichtsrat@regionalkollektiv.de)

Bitte schaut Euch möglichst vorher die Detail-Informationen zu den einzelnen Tagesordnungspunkten an. (siehe E-Mail)

Wir haben eine kurze Präsentation vorbereitet - bitte lasst diese einige Zeit auf Euch wirken. Eine ausführliche Vorstellung und genügend Raum für Fragen gibt es auf der Versammlung.

Wir freuen uns sehr, uns vier Jahre nach der Gründung wieder am selben Ort zu treffen und hoffen, möglichst viele Genossinnen und Genossen zu sehen!“

Solltet ihr keine Möglichkeit zur Teilnahme haben, könnt ihr eure Stimme auch anderen Mitgliedern übertragen, hierzu wendet euch gerne an [Buchhaltung@regionalkollektiv.de](mailto:buchhaltung@regionalkollektiv.de)

Wenn ihr keine Einladungsmail zur Generalversammlung erhalten habt, wendet euch bitte an [aufsichtsrat@regionalkollektiv.de](mailto:aufsichtsrat@regionalkollektiv.de)

Mit herzlichen solidarischen Grüßen,

Euer Aufsichtsrat

Eva, Oskar und Raphael

AG Vermarktung

## AUSBLICK

*Bevorstehende Termine*



14.05. Mitmachsamstag

21.05. Generalversammlung

22.05. Verkaufsoffener Sonntag LA

27.-29.05 Angersdorfer Markt

25.-26.06 Klimazeit Landshut

(alle Termine mit ausführlicher Beschreibung nachzulesen auf unserer Webseite [www.regionalkollektiv.de](http://www.regionalkollektiv.de))

## ✉ WEITERE KONTAKTE

Vorstandschafft:

[info@regionalkollektiv.de](mailto:info@regionalkollektiv.de)

Logistik:

[kiste@regionalkollektiv.de](mailto:kiste@regionalkollektiv.de)

Verwaltung:

[buchhaltung@regionalkollektiv.de](mailto:buchhaltung@regionalkollektiv.de)

*Du hast interessante Themen für die nächste Erntepost, willst dich redaktionell beteiligen oder hast eine Frage?*

*Schreib uns gerne eine Mail an: [vermarktung@regionalkollektiv.de](mailto:vermarktung@regionalkollektiv.de)*